

Roland Engel singt Wihnachte - Engel Roland

2001

E Nacht wie vieli andere

Es isch e Nacht, e Nacht wie vieli andere
E Nacht wo Tod un Lewe zamme gehn
Wo d'Sterne unwillkürlich widersch wandere
Un bliet au einer irgendwo mol stehn

Es isch e Nacht zuem sterwe, zuem gebähre
Füer 's erschte Lache, fuer de erschte Schrei
E Nacht wo's eim so guet so licht kann wäre
E Nacht üs Sorje un Kummer schwer wie Blej

Es isch e Nacht, mir singt von ihre Stille
Still isch der wo sin Liedes nieme kann
Verzähle ; still üs Angscht mit Widerwille
Still denn er hett schon lang e Mülkorb an
Es isch e Nacht mir köennt se heilich nenne
Gott gibt sich füer uns her mit Lieb un Seel
Sini Lieb tuet so kräftich füer uns brenne
Des üewertrumpft e jedes Menschegfühel

In dere Nacht köenne manchi nit schlofe
E mancher einsam find ken Ruehj un wacht
Un bet : warum tuesch dü mich so hart schtrofe
Oh Herrgott was ha-w-ich dir nur gemacht
Es isch e Nacht schwarz das es eim tuet grüse
An de Latern dort in de finschtre Gass
Wo uf de Bänk paar armi Kaiwe düse
Verkauft e Frau e falscher Liewepass

Es isch e Nacht mittes im kalte Winter
Sie isch zerglich schrecklich un wunderbar
Wenn de Daa ufbricht finde uns'ri Kinder
E Welt wo d'Lieb kann lewe ohne Gfahr ?